



Inhalt:

AKTUELLES

Saarkohlenwald ist „Waldgebiet des Jahres 2026“
Landeshauptstadt erhebt ab April Beherbergungssteuer
ZKE liefert Bio-Gütekompst auch nach Hause **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Landeshauptstadt hat Maria Niesen zum 105. Geburtstag gratuliert
Infoveranstaltung zum Thema Starkregen
Neue Behindertenbeauftragte für den Bezirk Halberg **Seite 6–7**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Verkehrsknotenpunkt Bleichstraße/ Gerberstraße/Neugäßchen wird aufgewertet **Seite 8**

SCHWERPUNKT-THEMA

Kultur **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10–11

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung „Was Ihr nicht seht!“ im Hauberrisser Saal
Mondscheinkonzert zur „Earth Hour“ am 28. März
Frühlings- und Osterdekotausch in der Stadtbibliothek **Seite 12–13**

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15–16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Tourismus in Saarbrücken wächst weiter – 2025 erneut Rekordjahr

Der Tourismus in Saarbrücken boomt: 2025 haben Besucherinnen und Besucher insgesamt mehr als 760.000-mal in der Landeshauptstadt übernachtet. Das ist ein neuer Rekord.

Ziele der Tourismusstrategie vorzeitig erreicht

Die „Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt 2025“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Übernachtungszahlen auf jährlich mindestens 760.000 in der gesamten Region Saarbrücken zu steigern. Diese Zahl wurde bereits im Jahr 2023 erreicht.

Der positive Trend hat sich weiter fortgesetzt: 2025 sind die Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt um 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 760.384 gestiegen. Der gesamte Regionalverband Saarbrücken verzeichnet ein Plus von 5,7 Prozent auf insgesamt 847.042 Übernachtungen. Besonders deutlich wird die Dynamik im Vergleich zum Vor-Pandemie-Jahr 2019: Seither sind die Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt bis zum Jahr 2025 um rund 35 Prozent gestiegen. Auch bei den Gästeankünften, einem weiteren wichtigen Indikator für die Beliebtheit eines Reiseziels, zeigt sich ein klares Plus: Während im Jahr 2019 noch 334.290 Gäste nach Saarbrücken gekommen sind, waren es im vergangenen Jahr insgesamt 441.195. Das entspricht einem Zuwachs von 32,2 Prozent gegenüber 2019 und von 9,8 Prozent gegenüber dem Jahr 2024.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Saarbrücken entwickelt sich zunehmend zur attraktiven Tourismusdestination. Die Rekordzahlen unterstreichen die Anziehungskraft der Eurometropole Saarbrü-



Der St. Johanner Markt im Herzen der Saarbrücker City ist auch für Gäste ein beliebter Platz.

Foto: ©Visit Saarbrücken/A. Lombardozzi

cken. Neben einer sicheren, sauberen und lebenswerten Großstadt mitten im Grünen mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten sind auch Veranstaltungen wichtig für die Entwicklung des Tourismusstandorts. Hinzu kommen eine engagierte Kulturszene, eine hervorragende Gastronomie sowie die Nähe zu Frankreich. All das wissen offenbar immer mehr Menschen zu schätzen.“

Saarbrücken als Motor für Region und Land

Mit Blick auf die Übernachtungs- und Ankunftsdaten des gesamten Saarlandes zeigt sich, dass Saarbrücken deutlich über dem Durchschnitt liegt: Im Jahr 2025 sind die Übernachtungszahlen saarlandweit um 4,5 Prozent (gegenüber dem Vorjahr) gewachsen. 2024 gab es einen Rückgang um 1,4 Prozent. Mit Bezug auf das Tourismusrekordjahr 2019

sind die Übernachtungszahlen landesweit um 4,1 Prozent gewachsen. Zum Vergleich dazu: In Saarbrücken gab es in diesem Zeitraum einen Zuwachs um 35 Prozent.

Der bundesweite Vergleich zeigt ebenfalls, dass sich die Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt Saarbrücken herausragend entwickeln: Im vergangenen Jahr konnte im Bundesdurchschnitt lediglich ein Wachstum von 0,3 Prozent bei den Übernachtungen erreicht werden.

Erfolgreiche Zusammenarbeit zahlreicher Akteure

Die positive Bilanz im regionalen Tourismus ist das Resultat der konsequenten Umsetzung der gemeinsamen „Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt 2025“ sowie einer Vielzahl privater Investitionen in der Branche.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt, ihrer Tochter, der City-Marketing Saarbrücken GmbH, sowie dem Regionalverband Saarbrücken war das TourismusWirtschaftsCamp im Februar. Dort haben sich mehr als 90 Akteurinnen und Akteure getroffen, um auf den erzielten Erfolgen aufzubauen und ihre gemeinsame strategische Arbeit aktiv voranzubringen.

Mit der geplanten Fortschreibung der Tourismusstrategie bis 2030 sollen die Weichen gestellt werden, um weiterhin auf Wachstumskurs zu bleiben und die Position Saarbrückens als Anziehungspunkt im Herzen der Eurometropole für Gäste nachhaltig zu stärken.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/bugerdienste

Engagiert für ein lebenswertes Saarbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Dinge, die eine Stadt lebenswert machen, entstehen durch Menschen, die sich engagieren, so ist dies auch beim wichtigen Thema Sauberkeit und der Müll-Sammelaktion „Saarland picobello“.

In der Landeshauptstadt Saarbrücken packen in diesem Jahr fast 8000 Bürgerinnen und Bürger mit an. Schulen, Kitas, Vereine, Unternehmen und Familien ziehen zusammen los, um Müll zu sammeln und so unsere Stadt ein Stück sauberer zu machen. Diese Aktion ist weit mehr als ein Frühjahrsputz. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, wie stark die Verbundenheit vieler Menschen mit ihrer Heimat ist.

Als Landeshauptstadt investieren wir nicht nur kontinuierlich in das Thema Sauberkeit, sondern auch in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Viele Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen. Ein Beispiel dafür ist unser Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept. Um Schäden durch extreme Wetterereignisse zu reduzieren und Saarbrücken langfristig widerstandsfähiger zu machen, setzen wir bewusst auch auf die Beteiligung der Bevölkerung. In den vier Saarbrücker Stadtbezirken sollen zeitnah Workshops stattfinden, die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept aktiv miteinbeziehen. Denn viele Menschen kennen die Situation bei sich vor Ort am besten. Ihre Hinweise helfen uns, Risiken zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

Das gilt auch für unseren Mobilitätsplan. Saarbrücken soll sich Schritt für Schritt zu einer Stadt entwickeln, in der sich Menschen sicher, klimafreundlich und komfortabel bewegen können, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus, Bahn oder dem Auto. Auch hier ist die Bürgerbeteiligung ein zentraler Baustein. Denn Mobilität betrifft den Alltag von uns allen.

Ich danke allen, die sich für unsere Stadt einsetzen, ob bei Einzelaktionen oder das ganze Jahr über. Ihr Engagement macht Saarbrücken ein Stück lebenswerter.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Quartiersentwicklung „Westlich Metzger Straße“: Landeshauptstadt lädt zu Projektdialog ein

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 26. März, 18 Uhr, zu einem Projektdialog zur Quartiersentwicklung „Westlich Metzger Straße“ ein. Die Veranstaltung findet in der Katholischen Kirche Heilig Kreuz in der Straße Hirtenwies 12 in Alt-Saarbrücken statt.

Im neuen Quartier „Westlich Metzger Straße“ sollen Wohnungen und Gewerbeansiedlungen Platz finden. Bei der Landeshauptstadt laufen zurzeit die ersten Planungen für die Entwicklung des

Areals. Die frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Akteurinnen und Akteure ist fester Bestandteil dieses Prozesses.

Im Rahmen der Veranstaltung geben Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Fachämter einen Überblick über den aktuellen Planungsstand und informieren allgemein über das Projekt „Westlich Metzger Straße“. Außerdem gibt es für Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, eigene Anregungen und Ideen zu einzelnen Themen einzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Saarkohlenwald zum „Waldgebiet des Jahres 2026“ gekürt



Teil des Saarkohlenwaldes ist auch der „Urwald vor den Toren der Stadt“.

Foto: @Visit Saarbrücken, R. Pagliarini

Der Saarkohlenwald wurde am Donnerstag, 12. März, vom Bund Deutscher Forstleute als „Waldgebiet des Jahres 2026“ ausgezeichnet.

Ein Großteil des Waldgebietes liegt auf der Gemarkung der Landeshauptstadt Saarbrücken. In seinem Zentrum befindet sich der „Urwald vor den Toren der Stadt“, wo sich die Natur weitgehend unbeeinflusst entfalten kann. Die städtischen Bereiche des Saarkohlenwaldes am ehemaligen Fischbachbad werden vom Amt für Stadtgrün und Friedhöfe betreut.

Oberbürgermeister Uwe Conradt nahm an der feierlichen Auftaktveranstaltung zum „Waldgebiet des Jahres 2026“ in Saarbrücken teil. „Die Auszeichnung für den Saarkohlenwald als ‚Waldgebiet des Jahres‘ unterstreicht einmal mehr, welche große Rolle Wälder für die Umwelt, Erholung und Wirtschaft spielen – aber auch für das Stadtklima. Saarbrücken ist eine der waldreichsten Großstädte Deutschlands und mit dem Saarkohlenwald haben wir nun einen bundesweit ausgezeichneten Wald auf unserem Gebiet. Herzliche Glückwünsche an den SaarForst und vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit. Gemeinsam schützen wir diesen wertvollen Naturraum und wollen ihn für die kommenden Generationen erhalten und pflegen“, so der Oberbürgermeister.

Einzigartige Verbindung von Natur und Industriekultur

Als Waldgebiet im Ballungsraum Saarbrücken ist der Saarkohlenwald tief in der Bergbaugeschichte der Region verwurzelt. Im Zuge des Strukturwandels haben sich die einst industriell genutzten Flächen zu einem naturnahen Ökosystem mit großzügigen Laubwaldbeständen und schutzwürdigen Biotopen entwickelt. Das Areal verbindet heute sichtbare Industriegeschichte mit biologischer Vielfalt und dient vielen Menschen als Naherholungsgebiet.

Saarbrücken ist eine der waldreichsten Großstädte

Mit einem Waldanteil von rund 46 Prozent zählt die Landeshauptstadt zu den waldreichsten Großstädten Deutschlands. Der Stadtwald ist aus jedem Winkel der Stadt in rund 20 Minuten zu Fuß zu erreichen und gilt als wichtige grüne Oase. Seit rund 25 Jahren wird er nachhaltig nach den strengen Kriterien von Naturland Öko-Wald und dem Forest Stewardship Council (FSC) bewirtschaftet.

Der hohe Waldanteil in und um Saarbrücken wirkt sich positiv auf Klima, Umwelt und Lebensqualität aus. Wälder filtern Schadstoffe aus der Luft, speichern Wasser, mildern Wetterextreme, schützen vor Hangrutschen und bieten gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten zur Erholung.

Hintergrund

Ziel der jährlichen Auszeichnung durch den Bund Deutscher Forstleute ist es, das Bewusstsein für die Arbeit der Forstleute und den gesellschaftlichen Nutzwert der Wälder zu schärfen. Die Wahl fiel für 2026 auf den Saarkohlenwald, da dieser die zentralen Zukunftsaufgaben der Forstwirtschaft abbildet. Hierzu zählen vor allem die Anpassung der Bestände an klimatische Veränderungen sowie die langfristige Sicherung der biologischen Vielfalt in einem industriell geprägten Umfeld.

Mit dem Titel „Waldgebiet des Jahres“ würdigt der Bund Deutscher Forstleute im Hinblick auf den Saarkohlenwald die Fähigkeit, Naturschutz, Naherholung und Pflege des bergbaulichen Erbes zu vereinen.

Weitere Informationen

www.waldgebiet-des-jahres.de

www.saarbruecken.de/im_gruenen

ZKE liefert Saarbrücker Bio-Gütekompst auch nach Hause

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) liefert seinen Bio-Gütekompst in der Großmenge von rund 970 Litern bis vor die Haustür.

Der Kompost kostet 195 Euro und wird in einem robusten Sack innerhalb des Saarbrücker Stadtgebiets geliefert. Die Lieferung ist im Preis inbegriffen.

So funktioniert die Bestellung

Interessierte können den Kompostsack einfach und unkompliziert rund um die Uhr per E-Mail an entsorgung@saarbruecken.de bestellen. Telefonisch ist eine Bestellung unter der Nummer +49 681 905-7000 zu folgenden Servicezeiten möglich: montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 14 Uhr. Die Lieferung erfolgt bis an die mit einem Lkw befahrbare Grundstücksgrenze.

Der Sack enthält rund 970 Liter des vom ZKE frisch abgefüllten, zertifizierten und gereiften Komposts in Bio-Qualität. Mit einer Körnung von 0/10 eignet sich der Kompost besonders als Mulch für Zier- oder Nutzgärten und als Beimischung für Stauden und Sommerblu-

men in Kübeln und Beeten (Mischung 1:4 mit Erde).

Saarbrücker Kompost – natürlich und vielseitig

Das beliebte Bodenverbesserungsmittel Kompost stellt der ZKE ausschließlich aus Grünschnittabfällen wie Zweigen, Laub und Rasenschnitt her. Biomüll wird nicht verwendet. Der Saarbrücker Bio-Kompost trägt das Gütesiegel der „Bundesgütegemeinschaft Kompost“, das jederzeit ein einwandfreies Qualitätsprodukt garantiert. Die Prüfkriterien des Gütesiegels sind unter www.gz-kompost.de zu finden.

Wegen seiner vielfältigen Eigenschaften ist Kompost ein sehr gefragtes Bodenverbesserungsmittel. In Beeten oder Pflanzkübeln beigemischt, dient Komposterde als natürlicher Dünger und fördert das Bodenleben. Der Boden wird damit außerdem aufgelockert und vor dem Austrocknen bewahrt.

Die Komposterde gibt es in den ZKE-Entsorgungseinrichtungen zum Selbstabfüllen in der Körnung 0/10 bereits zum Preis von einem Euro für 50 Liter. In der Kompostieranlage Gersweiler sind auch



Foto: ZKE

größere Mengen oder Kompost in anderer Körnung erhältlich.

Weitere Informationen
www.zke-sb.de/kompost

Saarbrücken blüht auf

Der Frühling ist da! In den vergangenen Wochen hat das städtische Amt für Stadtgrün und Friedhöfe 75.000 Frühjahrsblumen und 103.700 Blumenzwiebeln im ganzen Stadtgebiet gepflanzt. Jetzt sorgen Hornveilchen, Stiefmütterchen, Primeln, Goldblatt-Ranunkeln und weitere Frühlingsblüher für Farbe in Beeten und Kübeln, entlang der Stra-

ßen und in Parkanlagen wie dem Deutsch-Französischen Garten.

Das Besondere am Frühjahrsflor: Die Pflanzen blühen schon bei kühlen Temperaturen und können bis zur Sommerbepflanzung bleiben. In der städtischen Gärtnerei wurden sie zuvor als Jungpflanzen gehegt und gepflegt, bis sie bereit waren, die Stadt zu verschönern.



Frühlingsbepflanzung mit Blick in die Obertorstraße.

Foto: LHS

Landeshauptstadt Saarbrücken führt ab April Beherbergungssteuer ein

Saarbrücken hat sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden städtetouristischen Ziel in der grenzüberschreitenden Großregion entwickelt und verzeichnet kontinuierlich wachsende Gästeübernachtungen.

Im Jahr 2025 wurde mit 760.384 Übernachtungen ein deutliches Plus von rund 35 Prozent gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 erreicht.

Zu der positiven touristischen Weiterentwicklung tragen verschiedene Faktoren bei. Dazu zählen Marketingmaßnahmen der Landeshauptstadt wie etwa die Kampagne #VisitSaarbruecken, aber auch städtebauliche Projekte und private Investitionen in die Saarbrücker Hotellandschaft. Bereits heute investiert die Landeshauptstadt erhebliche Mittel in den Tourismus, um die Attraktivität des Standortes für Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen zu sichern.

Ab Mittwoch, 1. April, wird die Landeshauptstadt Saarbrücken jetzt eine Beherbergungssteuer einführen. Mit dieser Steuer sollen Nutzerinnen und Nutzer der touristischen Infrastruktur an den Kosten, die für die Landeshauptstadt Saarbrücken entstehen, beteiligt werden. Von einem starken Tourismusstandort profitiert nicht nur die lokale Wirtschaft. Vielfältige Events und

eine entsprechende Infrastruktur wirken sich auch positiv auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger aus.

Die neue Steuer beträgt 3,5 Prozent des Übernachtungspreises einschließlich der Mehrwertsteuer und ist von den Gästen zu entrichten. Für die Einbehaltung und Abführung der Steuer sind die Betreiberinnen und Betreiber der Beherbergungsbetriebe verantwortlich. Die Steuerpflicht umfasst dabei alle entgeltlichen Übernachtungen im Stadtgebiet, was neben klassischen Hotels, Gasthöfen und Pensionen beispielsweise auch Privatunterkünfte auf Portalen wie Airbnb, Ferienwohnungen oder Campingplätze einschließt.

Entscheidend für die Erhebung ist das Datum der tatsächlichen Übernachtung, unabhängig vom Buchungszeitpunkt. Die Veranlagung erfolgt halbjährlich. Für den ersten Zeitraum von Mittwoch, 1. April, bis Dienstag, 30. Juni 2026, ist die Steuererklärung somit bis spätestens Mittwoch, 15. Juli 2026, beim Stadtsteueramt einzureichen.

Die vollständige Beherbergungssteuersatzung sowie alle notwendigen Formulare und weitere Informationen stehen auf der Website der Landeshauptstadt Saarbrücken unter www.saarbruecken.de/beherbergungssteuer zur Verfügung.

Das Saar Spektakel hat Zukunft!

Das Saarspektakel ist nicht nur ein Highlight für Besucher, sondern auch eine unverzichtbare Plattform für Vereine, Organisationen und ehrenamtliche Gruppen in Saarbrücken. Für die CDU-Fraktion steht fest: Dieses Fest muss bleiben! Bereits 1926 lockten erste Strandfeste tausende Menschen an die Saar. 1999 wurde das heutige Saar-Spektakel anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Stadt erstmalig gefeiert. Seitdem sind Musik an der Saar, Drachenbootrennen, Wassersport und ein buntes Familienprogramm fester Bestandteil der Saarbrücker Festkultur. Daneben haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten. Es ist ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen und zugleich ein Schaufenster für die Arbeit der vielen Ver-



Christel Weins
Foto: Adriano Franz

eine, die Saarbrücken kulturell und gesellschaftlich prägen. 170.000 Menschen haben das Saarspektakel letztes Jahr besucht. Das zeigt, dass das Saarspektakel sehr wohl ein Besuchermagnet für die Landeshauptstadt und Eurometropole Saarbrücken ist. Zum Saarspektakel kommen die Menschen aus der ganzen Region in unsere Stadt. Das Fest stärkt Hotellerie, Gastronomie und den Saarbrücker Einzelhandel. Das Fest ist auch ein Wirtschaftsfaktor! Das Saarspektakel hat Tradition. Und wie das so mit Traditionen ist: Manchmal muss man sie weiterentwickeln. Genau dafür setzen wir uns ein. Dazu arbeiten wir an einem Konzept. Wir wollen das Saarspektakel erhalten und ihm neue Impulse geben, damit es auch in Zukunft ein Besuchermagnet für unsere Stadt sein wird.

Weiterentwicklung des Almets

Das Almet ist einer der besonderen Natur- und Freiräume unserer Landeshauptstadt. Zwischen Landwirtschaft, Kleingärten und naturnahen Flächen bietet das Gebiet vielen Bürger:innen einen wichtigen Ort für Erholung, Bewegung und Naturerlebnis. Gleichzeitig steckt in diesem Landschaftsraum noch großes Entwicklungspotenzial. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass für das Almet ein eigenständiges Entwicklungskonzept erstellt wird und haben bereits vor zwei Jahren entsprechende Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt. Inzwischen ist ein wichtiger Schritt gemacht. Die Verwaltung hat sich intensiv mit den zentralen Themen des Almets beschäftigt: von Nutzungsvielfalt über Freiraumqualität bis hin zu Verkehrsfragen. Auf dieser Grundlage ist nun ein Leitbild mit möglichen



José Ignacio
Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

Maßnahmen zur Aufwertung des Almets unter dem Motto „Wo Vielfalt wächst“ entstanden. Ziel ist, die besondere Landschaft des Gebiets zu erhalten und gleichzeitig stärker für die Stadtgesellschaft erlebbar zu machen. Vorgesehen sind unter anderem ein klareres Wegekonzept, die Renaturierung des Tabaksmühlenbachs, neue Spiel- und Freizeitangebote sowie Verbesserungen bei Zugängen und Verkehrsführung. Auch die Geschichte des Gebiets – etwa die Wallanlagen – soll stärker sichtbar gemacht werden. Für uns ist klar: Das Almet soll ein Ort sein, an dem Natur, Landwirtschaft und Naherholung zusammenpassen. Wir begrüßen sehr, dass nach unserem Impuls nun konkrete Schritte vorbereitet werden, damit dieser besondere Landschaftsraum behutsam weiterentwickelt werden kann.

Ein Sommer für den inklusiven Sport

Wenn in drei Monaten die Special Olympics Nationalen Spiele beginnen, dann wird das Saarland für einige Tage zum Herzen des inklusiven Sports in Deutschland. Ab dem 15. Juni kommen mehr als 4.000 Athletinnen und Athleten zusammen, begleitet von Trainerinnen und Trainern, Familien, Betreuenden und Gästen aus dem ganzen Land. Insgesamt werden über 13.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Schon diese Zahlen zeigen: Hier entsteht etwas Großes.

Doch die Spiele sind weit mehr als ein sportliches Großereignis. Sie sind ein Fest der Begegnung, der Gemeinschaft und der Lebensfreude. Über 20 Sportarten werden ausgetragen – mit beeindruckender Leidenschaft, Fairness und Teamgeist.

Der Auftakt könnte kaum symbolträchtiger sein: Die Eröffnungsfei-



Sascha Haas
Foto: Oliver Dietze

er im Ludwigsparkstadion in Saarbrücken wird der Moment sein, in dem sich all diese Energie bündelt. Schon jetzt ist klar: Die Vorbereitung hat viel bewegt. In Infrastruktur, Organisation und Planung wurde investiert – und das kommt nicht nur den Spielen zugute, sondern auch der Stadt und der Region. Saarbrücken wird sich von seiner besten Seite zeigen. Und genau darin liegt die große Chance für unser Land. Wie schon am Tag der Deutschen Einheit können wir zeigen, was das Saarland ausmacht: Offenheit, Herzlichkeit und Zusammenhalt. Wir sind gute Gastgeber – vielleicht sogar die besten.

Wenn im Juni tausende Menschen hier zusammenkommen, wird es nicht nur um Sport gehen. Es wird um Teilhabe gehen, um Respekt und um die Freude daran, gemeinsam etwas Besonderes zu erleben.

Weimar & Republik

Eine Band, die unter dem Verdacht neonazistischer Ideologie steht, hat vor Gericht durchgepeitscht, im E-Werk auftreten zu dürfen. Ob die Vorwürfe in Richtung der Band „Weimar“ zutreffend sind, ist schwer zu beurteilen, da jegliche substantielle Ideologie in ihren Texten in pubertären Klischees über Pseudorebellentum, „die da oben“ und wehleidigen Die-Welt-hat-sich-gegen-uns-verschworen-Schmonzetten ersäuft. Sie können die Songtexte gerne googeln, falls Sie eine masochistische Ader pflegen; sie an dieser Stelle zu rezitieren ersparen wir uns. So geduldig ist nicht einmal Papier. Zugegeben, sich zum Märtyrer aufzublasen, obwohl die härteste Auseinandersetzung ihres bisherigen Lebens darin bestand, bei diversen Anwälten über die schlechten Manieren dieser oder jener Behörde rumzujammern, hat die



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Band mit zahlreichen AfD-Politikern gemeinsam. Ebenjene AfD, die uns ihre Anwälte auf den Hals gehetzt hat, um uns einen zusätzlichen Wahltermin aufs Auge zu drücken, den kein Mensch will und zu dem vermutlich auch kaum jemand gehen wird. Ja, der linksgrün versiffte Marionettenstaat ist doof, aber sein Justizsystem nehmen wir gerne. Die wirklich beunruhigende Frage, die wir

uns in diesem Zusammenhang stellen sollten, ist nicht, dass es ein Angebot an solchem populistischen Quatsch gibt – sei es jetzt Band oder Partei – sondern warum es die Nachfrage gibt.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Pflegekosten sprengen Haushalt

Die finanzielle Lage der Stadt Saarbrücken wird zunehmend durch einen Faktor belastet, über den kaum jemand spricht: die stetig steigenden Ausgaben für die Hilfe zur Pflege, die wir über die Umlage an den Regionalverband mittragen müssen. Was früher eine Randposition im Haushalt war, entwickelt sich längst zu einem strukturellen Risiko für die kommunalen Finanzen. Der Grund liegt auf der Hand. Die Kosten für Pflegeheime steigen Jahr für Jahr, während die Leistungen der Pflegeversicherung gedeckelt bleiben. Immer mehr Menschen können ihren Eigenanteil nicht mehr selbst aufbringen. Die Folge: Die Sozialhilfe springt ein – und damit am Ende die Kommunen. Saarbrücken zahlt also für ein System, das an seinen eigenen Grenzen scheitert. Wir sagen klar: Das ist weder den Betroffenen



Verena Blacha
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

noch den Städten und Gemeinden gegenüber fair. Und Kommunen dürfen nicht zu Lückenbüßern eines Bundesgesetzes werden, das die Realität der Pflegekosten längst nicht mehr abbildet. Es braucht endlich eine grundlegende Reform der Pflegefinanzierung. Eine Reform, die Pflegebedürftige entlastet, Angehörige stärkt und Kommunen nicht weiter überfordert. Die FDP-Stadtratsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass Saarbrücken diese Debatte offensiv führt – im Interesse der Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, und im Interesse einer Stadt, die handlungsfähig bleiben muss.

on wird sich dafür einsetzen, dass Saarbrücken diese Debatte offensiv führt – im Interesse der Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, und im Interesse einer Stadt, die handlungsfähig bleiben muss.

Schwarzes Loch im Rathaus?

Jede/r kennt sie, wenige schätzen sie und einige gehen daran zugrunde. Die Rede ist von Verschwörungsmysmen! Ob Embryonalgewürz auf Chips, Epsteins DNA im Corona-Impfstoff, Hirnaktivität bei D. Trump, Friedensbemühungen von W. Putin, oder das Aussetzen der Schwerkraft an jedem 12. August um 15:33 Uhr für exakt 7 Sekunden. Meist lediglich unterhaltsame Spinnereien für den langweiligen Büroalltag, bisweilen schlicht brandgefährlich. Besonders empfänglich für diesen ganzen Schmonzes zeigen sich Schlagersänger:innen, aber auch Köch:innen, Politiker:innen, Möchtegern-Philosoph:innen und natürlich ganz gewöhnliche Dorfdeppen. Doch, werte Menschen, Reptiloid:innen und natürlich alle anderen potentiellen Wähler:innen: Es gibt tatsächlich unerklärliche Phänomene,



Melmut Frankhalter
Foto: Die FRAKTION

fernab jeglicher Vorstellungskraft! Wir erleben ein solches fast monatlich. Hier mitten im Herzen von Saarbrücken, im Rathaus. Anträge und Anfragen unserer sehr guten Fraktion Die FRAKTION der Partei Die PARTEI tauchen nämlich regelmäßig nicht auf der Tagesordnung auf! Was damit passiert ist, erfahren wir so gut wie nie. Dadurch entgehen der Stadt große Chancen, dass endlich alles mal wieder besser, ja vielleicht sogar richtig gut wird. Die von uns alarmierten Ghostbusters fanden heraus, dass auch die Fraktion bunt. Saarland für Alle betroffen ist. Überzeugende Erklärungen konnten aber auch die Expert:innen aus Übersee nicht finden. Wir tippen deshalb auf ein winzig kleines Schwarzes Loch. Irgendwo in den unergründlichen Tiefen der Verwaltung unserer Landeshauptstadt lauernd.

les mal wieder besser, ja vielleicht sogar richtig gut wird. Die von uns alarmierten Ghostbusters fanden heraus, dass auch die Fraktion bunt. Saarland für Alle betroffen ist. Überzeugende Erklärungen konnten aber auch die Expert:innen aus Übersee nicht finden. Wir tippen deshalb auf ein winzig kleines Schwarzes Loch. Irgendwo in den unergründlichen Tiefen der Verwaltung unserer Landeshauptstadt lauernd.

Taubenhaus am Lampertshof erhalten

Im Zuge der geplanten Bodensanierung im Q-Park-Parkhaus Lampertshof soll das dortige betreute Taubenhaus entfernt werden. Die Stadtratsfraktion bunt.Saarland für Alle sieht diese Pläne kritisch und spricht sich für den Erhalt beziehungsweise eine tierschutzgerechte Lösung aus. Das Taubenhaus besteht seit fast 20 Jahren und ist Lebensraum für rund 350 bis 400 Stadttauben. Es arbeitet nach dem bewährten „Augsburger Konzept“, bei dem Eier regelmäßig gegen Attrappen ausgetauscht werden, um die Population tierschutzgerecht zu regulieren. Auf diese Weise konnten bereits mehr als 20.000 Eier ersetzt werden. Das Ergebnis: eine kontrollierte Population, weniger Verschmutzung im Stadtgebiet sowie mehr Stadthygiene und aktiver Tierschutz. Eine ersatzlose Entfernung



Sarah Maurer
Foto: BeckerBredel

wäre nach Einschätzung von Unterstützerinnen und Unterstützern gravierende Folgen. Stadttauben sind standorttreu. Verlieren sie ihre geschützte Futter- und Brutstätte, verteilen sie sich im Stadtgebiet, suchen neue Nistplätze und vermehren sich unkontrolliert. Damit würden die Fortschritte der vergangenen Jahre gefährdet. Als Lösung wird vorgeschlagen, das Taubenhaus während der Bauarbeiten vorübergehend an einen nahegelegenen Standort zu versetzen und nach Abschluss der Sanierung wieder zurückzuführen. Dieses Vorgehen würde das bewährte Stadttauben-Management erhalten. Die Stadtratsfraktion bunt.Saarland für Alle unterstützt zudem eine Petition des Vereins Stadttauben Saarbrücken e. V., der sich seit Jahren für ein verantwortungsvolles Taubenmanagement einsetzt.

während der Bauarbeiten vorübergehend an einen nahegelegenen Standort zu versetzen und nach Abschluss der Sanierung wieder zurückzuführen. Dieses Vorgehen würde das bewährte Stadttauben-Management erhalten. Die Stadtratsfraktion bunt.Saarland für Alle unterstützt zudem eine Petition des Vereins Stadttauben Saarbrücken e. V., der sich seit Jahren für ein verantwortungsvolles Taubenmanagement einsetzt.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Wandern im Frühling

Die Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken bietet im neuen Sommersemester in Kooperation mit verschiedenen Partnern sowie Wanderführerinnen und -führern zahlreiche Themenwanderungen und -spaziergänge an.

Dazu zählen unter anderem naturkundliche Wanderungen, Vogelstimmen- oder Wildkräuterwanderungen, meditatives Wandern und Pilgerwanderungen.

Am Montag, 23. März, geht es unter kundiger Führung von Geograf und Landeskundler Delf Slotta zur Grube und denkmalgeschützten Bergarbeitersiedlung Maybach (Kurs 1109). Am Dienstag, 14. April, erfahren Teilnehmende am Beispiel der Evangelischen Versöhnungskirche in Völklingen, wie nah einander Kunst und Industriekultur sind (Kurs 1109A).

Zu Heidschnuckenlämmern, Limousin- und Wasserbüffelkälbern führt die Familienwanderung um Karlsbrunn und St. Nikolaus am Samstag, 18. April, mit Diplom-Geografin Ellen Litzenburger (Kurs 1309). Die Industrielandschaft um das Kraftwerk Weiher und auf den „Mount Göttelborn“ erwandert Martin Bambach auf breiten Waldwegen und über schmale

Pfade am Sonntag, 19. April. Diese Wanderung ist auch geeignet für Menschen mit Höreinschränkungen (Kurs 1330).

Unter www.vhs-saarbruecken.de gibt es einen Überblick über alle Wanderungen.

In der Regel ist eine Anmeldung erforderlich. Das geht über die Homepage www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de (mit Angabe der Kursnummer) oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Schlossplatz. Telefonische Auskunft gibt es unter +49 681 506-4343.



Pilgern im Bliesgau.

Foto: Manuela Meyer

Landeshauptstadt Saarbrücken hat Maria Niesen zum 105. Geburtstag gratuliert



Zum 105. Geburtstag gratulierten Maria Niesen der Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab (l.), Bezirksbürgermeister Thomas Emser (r.) und der Regionalverbandsbeigeordnete Norbert Moy (2.v.r.).
Foto: LHS

Die Saarbrückerin Maria Niesen hat am Mittwoch, 4. März, ihren 105. Geburtstag gefeiert. Zu ihrem Ehrentag überbrachten ihr der Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab und Bezirksbürgermeister Thomas Emser herzliche Glückwünsche von Seiten der Landeshauptstadt.

In Trier geboren und aufgewachsen, erlebte Maria Niesen dort und in Luxemburg den Zweiten Weltkrieg. Trotz der schweren Zeiten ließ sie sich nicht entmutigen. Nach Kriegsende zog sie mit ihrer Familie ins Saarland, um einen Neuanfang zu wagen.

Maria Niesen hat fünf Kinder, die heute in Saarbrücken, Hamburg, Bern und Kehl leben. Die Familie ist nach wie vor

ihr wichtigster Ankerpunkt. Sie war schon immer gesellig und hat sich gerne mit lieben Menschen umgeben. Mit großer Begeisterung widmete sie sich viele Jahre lang ihren Hobbys, unter anderem dem Singen im Chor und dem Schreiben biografischer Texte.

„Immer für Neues offenbleiben und positiv denken!“ Dieses Motto hat Maria Niesen im Leben immer geholfen. Auch ihr Glaube hat ihr Kraft geschenkt, wenn schwere Schicksalsschläge zu meistern waren.

Seit mehr als 20 Jahren lebt Maria Niesen im Langwiedstift. Dort feierte sie auch ihren Geburtstag im Kreis von Gratulantinnen und Gratulanten.

Informationsveranstaltung zum Thema Starkregen am 26. März im Alten Rathaus

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) und die Volkshochschule des Regionalverbands Saarbrücken (vhs) laden am Donnerstag, 26. März, 18 bis 19.30 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Schutz vor Starkregen“ ins Alte Rathaus ein.

Das Angebot richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden und Grundstücken in Saarbrücken. Iris Conrath, Abteilungsleiterin Grundstücksentwässerung beim ZKE, und Starkregenberater Dirk Brümmer erklären, wie Bürgerinnen und Bürger das eigene Grundstück auf der Starkregen-Gefahrenkarte einsehen und welche individuellen Risiken für Gebäude und Grundstücke durch Starkregen entstehen können.

Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausführlich beantwortet. Zudem wird erläutert, wie sich Hausbesitzerinnen und -besitzer mit verschiedenen Vorsorgemaßnahmen effektiv gegen Starkregen wappnen können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung über die vhs ist erforderlich.

Anmeldungen und Veranstaltungsort

Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken, Altes Rathaus, Raum 13, Schlossplatz 2, 66119 Saarbrücken, Telefon: +49 681 506-4343, E-Mail: vhsinfo@rvsbr.de, Internet: www.vhs-saarbruecken.de

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/starkregen



Foto: TO LOVE - stock.adobe.com

Bürgerinnen und Bürger können an Online-Befragung zu Aktivitäten an der Saar teilnehmen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich als Partnerkommune an einer umfassenden Potenzialanalyse zum Flusstourismus entlang der gesamten Saar. In den kommenden Jahren soll die Saar als Erlebnis-, Natur- und Freizeitraum weiterentwickelt werden.

Im Rahmen dieses Projekts werden sowohl Einheimische als auch Gäste zu ihrem Freizeit- und Urlaubsverhalten auf und an der Saar befragt.

Projektträger der Maßnahme ist die Saarschleifenland Tourismus GmbH für den Landkreis Merzig-Wadern. Partner sind neben der Landeshauptstadt Saarbrücken die Stadt Merzig, die Gemeinden Beckingen und Mettlach, der Regionalverband Saarbrücken, die Stadt Saarlouis, der Landkreis Saarlouis und die Saar-Obermosel-Touristik für den Teil der Saar in Rheinland-Pfalz.

Wer verbringt seine Freizeit wie und wann an der Saar?

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich an der kurzen Online-Befragung zum Thema Flusstourismus zu beteiligen. Sie ist unter dem Link www.tourismusstrategie.saarbruecken.de/marktforschung zu finden. Abgefragt werden die eigene Nutzung der touristischen Angebote in den Jahren 2024 und 2025 sowie persönliche Einschätzungen, Ideen und Wünsche zur künftigen Weiterentwicklung des Fluss- und Wassertourismus.

Im Fokus stehen sämtliche Aktivitäten auf der Saar wie Kanu- und Kajakfah-

ren, Stand-Up-Paddling, Fahrten mit Haus- und Motorbooten oder Fähren sowie Flusskreuzfahrten. Auch Radfahren, wandern oder spaziergehen entlang der Saar gehören dazu.

Wer an der Umfrage teilnimmt, hat die Möglichkeit, Preise zu gewinnen.

Hintergrund

Die Ergebnisse der Online-Befragung zum Flusstourismus sollen die Grundlage für einen Masterplan bilden. So können neue Ideen für touristische Angebote auf und entlang der Saar entwickelt werden.

Im Rahmen des Projektes wird die Saar erstmals über Verwaltungsgrenzen hinweg ganzheitlich betrachtet. Gefördert wird es durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes.



Auch in Saarbrücken spielt die Saar eine große Rolle für Freizeitaktivitäten.

Foto: Marcus Retkowitz - stock.adobe.com

Nachruf auf den ehemaligen Direktor der Stadtgalerie Ernest W. Uthemann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken trauert um den ehemaligen Direktor der Stadtgalerie Ernest W. Uthemann, der am Sonntag, 18. Januar, im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Von Haus aus Kunsthistoriker, machte er sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise um die Kunst und das kulturelle Leben in Saarbrücken verdient.

Im Herbst 2009 wurde Ernest W. Uthemann vom Stadtrat zum Mitglied der Kunstkommission der Landeshauptstadt Saarbrücken berufen. Bis zu seinem Lebensende engagierte er sich mit großem Einsatz und hoher fachlicher Kompetenz in diesem Ehrenamt. Mit seiner Expertise, seinem klaren Urteil und seinem ausgeprägten Gespür für künstlerische Qualität begleitete er

zahlreiche Projekte im Bereich Kunst im öffentlichen Raum und beriet die Stadt in wichtigen kulturpolitischen Fragen.

Als Direktor der Stadtgalerie – damals noch in der Trägerschaft der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz – sowie ab 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Saarländischen Museum wirkte Ernest W. Uthemann weit über sein Amt in der Kunstkommission hinaus prägend für die kulturelle Entwicklung Saarbrückens.

Mit Ernest W. Uthemann verliert die Landeshauptstadt eine hochgeschätzte Persönlichkeit, deren Engagement und Sachverstand das kulturelle Profil Saarbrückens nachhaltig geprägt haben. Die Landeshauptstadt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksrat Halberg hat neue ehrenamtliche Behindertenbeauftragte gewählt

Der Bezirksrat Halberg hat Barbara Breder-Thonet zur neuen ehrenamtlichen Bezirksbehindertenbeauftragten gewählt. Sie folgt auf Hans-Werner Schmitt, der das Amt zuvor innehatte.

Die ehrenamtlichen Bezirksbehindertenbeauftragten kümmern sich um die Belange von Menschen mit Behinderungen in den jeweiligen Stadtbezirken. Die beim Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales angesiedelte hauptamtliche Behindertenbeauftragte Katrin Kühn begleitet und unterstützt die Bezirksbehindertenbeauftragten bei ihrer Arbeit und fungiert als Bindeglied zur Stadtverwaltung.

Ansprechpartnerinnen und -partner in den Stadtbezirken

Bezirk Mitte

Erika Carganico

Sprechstunde: jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr im Rathaus St. Johann, Zimmer 312

Telefon: +49 162 9417739

E-Mail: carganico-wobedo@web.de

Bezirk Dudweiler

Georg Montag

Sprechstunde: jeden ersten Montag im Monat von 16 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Dudweiler, Bezirksratssaal

Telefon: +49 151 58166237

E-Mail: georg.montag1@arcor.de

Bezirk Halberg

Barbara Breder-Thonet

Sprechstunde: jeden ersten Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Rathaus Brebach, Zimmer 311

Telefon: +49 681 815324

E-Mail: breder-thonet@t-online.de

Bezirk West

Judith Hettrich

Sprechstunde: jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 15 Uhr im Rathaus Klarenthal

Telefon: +49 6898 935127

Fax: +49 6898 935422

E-Mail: judithhettrich@gmail.com

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Kohlwaagstraße 4

66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3203

E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

NACHRUF

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt Abschied von ihren im Jahr 2025 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ludwig Fuhr

Michael Wagner

Helmut Mohr

Walter Köhl

Herbert Botz

Wolfgang Comtesse

Margarethe Schmiedel

Antonius Dittgen

Maria-Magdalena Henkel

Gerlinde Craparotta

Hans Joachim Quinten

Jürgen Laufer

Lothar Hoppe

Jürgen Maul

Manfred Heyartz

Erwin Sänger

Fritz Saam

Wilhelm Landau

Gerda Kiefer

Margot Henrici-Momber

Marlies Treinen

Silvia Vogel

Konrad Kuntzsch

Günter Sand

Werner Pitz

Horst Kemp

Werner Schneider

Brigitte Glas

Friedrich Loos

Zanka Christova-Zaulick

Saarbrücken, den 28. Februar 2026

Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Oberbürgermeister

Uwe Conradt

Personalrat der

Landeshauptstadt Saarbrücken

Leslie Pouré

Personalratsvorsitzende



Landeshauptstadt wertet Verkehrsknoten Bleichstraße/Gerberstraße/Neugäßchen auf

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut aktuell den Verkehrsknoten Bleichstraße/Gerberstraße/Neugäßchen in St. Johann um.

Ziel ist es, den Radverkehr zu stärken und barrierefreie Fußgängerüberwege in der Bleichstraße zu schaffen. Zudem werden der Asphalt und teilweise auch die Gehwege erneuert.

Stärkung des Radverkehrs

In der Bleichstraße richtet die Landeshauptstadt auf beiden Seiten der Fahrbahn Radfahrstreifen ein. Dadurch können Radfahrende künftig direkt von der Großherzog-Friedrich-Straße in die Bleichstraße einfahren – und umgekehrt.

Für mehr Sicherheit sorgen zusätzliche Markierungen im Neugäßchen und eine Verkehrsinsel in der Gerberstraße. Sie trennt den Rad- vom Autoverkehr. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, darf die Einbahnstraße Neugäßchen künftig auch weiterhin in der Gegenrichtung nutzen. Das Gleiche gilt nach dem Umbau auch in der Gerberstraße: Sie darf dann von Radfahrenden entgegen der Einbahnregelung genutzt werden. Zudem erleichtert der Umbau die Einfahrt in die Gerberstraße vom Neugäßchen kommend.

Mehr Barrierefreiheit

Abgesenkte Bordsteine, taktile Orientierungsplatten und eine Ampel an einer neuen Straßenquerung in der Bleichstraße, Höhe Neugäßchen, machen einen barrierefreien Wechsel von einer zur anderen Straßenseite möglich.

An dem bereits bestehenden Fahrbahnübergang in der Gerberstraße erneuert

die Landeshauptstadt ebenfalls die Ampeltechnik. An beiden Querungen gibt es künftig Ampeln mit akustischen und taktilen Signalgebern zur Verbesserung der Barrierefreiheit.

Bauabschnitte und Verkehrsführung

Die Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten. Im ersten Abschnitt baut die Landeshauptstadt den Bereich um den Einmündungsbereich der Bleichstraße ins Neugäßchen um. Während dieser Zeit wird das Neugäßchen zur Sackgasse, die aktuelle Einbahnregelung entfällt.

Eine Einfahrt vom Neugäßchen in die Bleichstraße ist dann nicht mehr möglich. Eine Umleitung erfolgt über die Großherzog-Friedrich-Straße, die Kaltenbachstraße und die Gerberstraße. In der Bleichstraße entfallen während der Arbeiten die Parkplätze am Fahrbahnrand, der Radstreifen und die Ladezone.

Die Gebäude in den Baustellenbereichen bleiben fußläufig erreichbar. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Der erste Bauabschnitt dauert voraussichtlich bis Anfang April. Über den zweiten Bauabschnitt wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Die Arbeiten dauern insgesamt voraussichtlich drei Monate und kosten rund 400.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE arbeitet in der Provinzialstraße in Altenkessel

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet derzeit in der Provinzialstraße in Altenkessel im Bereich zwischen dem Gebäude mit der Hausnummer 86 und dem Einmündungsbereich in die Werftstraße.

Der städtische Eigenbetrieb setzt dort eine Kanalhaltung, also die Verbindungsstrecke eines Kanals zwischen zwei Schächten, instand. Dazu wurde die Provinzialstraße im Baubereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über Ampeln in der Provinzialstraße, in der Werftstraße und der Straße „Matzenberg“ geregelt.

Fußgängerinnen und Fußgänger können den Baubereich über Umleitungen passieren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten kosten rund 300.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Mitte April. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Landeshauptstadt arbeitet in der Mainzer Straße

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Mainzer Straße.

Betroffen ist der Bereich zwischen der Einmündung zum Fasanerieweg und der Einmündung zur Franz-Mai-Straße. Dort werden abschnittsweise Arbeiten

an Bord- und Rinnsteinen

durchgeführt. Außerdem

wird in Höhe des ansässigen Bau-

markts eine Mittel-

insel umgebaut

und eine neue

Fahrrad-

bucht eingere-

richtet. Dabei han-

delt es sich um Vorar-

beiten für eine

größere Maßnahme,

die sich an die jetzi-

gen Arbeiten anschließen

wird. Geplant ist,

die Asphaltdecke der

Mainzer Straße im

Bereich zwischen dem

Fasanerieweg und der

Franz-Mai-Straße in-

stand zu setzen und

die Radwege neu zu

gestalten.

Infos zur Verkehrsführung

Durch die Einteilung in kleinere Bauabschnitte will die Landeshauptstadt erreichen, dass der



Landeshauptstadt setzt Straße „Am Lehberg“ in Ensheim instand

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erneuert aktuell in der Straße „Am Lehberg“ in Ensheim die Fahrbahn.

Zunächst finden in zwei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten vorbereitende Arbeiten statt. Im ersten Bauabschnitt ist die Straße „Am Lehberg“ zwischen der Einmündung in die Eschringer Straße und der Straße „Lehberggarten“ vollgesperrt. Im zweiten Bauabschnitt reicht die

Sperrung dann vom Einmündungsbereich der Ormesheimer Straße bis zur Straße „Lehberggarten“. Im Anschluss an die vorbereitenden Arbeiten wird die Fahrbahn abgefräst und eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Für diese Arbeiten sind drei Tage einge-

plant. Auch dafür wird die Straße abschnittsweise vollgesperrt.

Die Anbindung der Straße „Lehberggarten“ ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Zu- und Ausfahrt zu/aus den an die jeweiligen Bauabschnitte angrenzenden Anwesen und Grundstücken ist während der Bauzeit nicht oder nur eingeschränkt möglich. Anwohnerinnen und Anwohner können ihre Grundstücke zu Fuß erreichen. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge bleibt die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 1. April, und kosten rund 80.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter

www.sb-schafft.de



Landeshauptstadt Saarbrücken stärkt kulturelle Vielfalt: Vergabe der Fördermittel für Institutionen und Freie Szene beschlossen

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Saarbrücken hat Anfang März über die Vergabe der Mittel zur institutionellen Kulturförderung und zur Projektförderung der Freien Szene für das Jahr 2026 entschieden.

Insgesamt stellt die Stadt rund 417.500 Euro für kulturelle Institutionen, Projekte der Freien Szene sowie für Kinder-, Jugend- und Soziokultur bereit. Mit der Förderung unterstützt die Landeshauptstadt erneut eine vielfältige Kulturlandschaft – von etablierten Kulturinstitutionen über Festivals und Kulturmagazine bis hin zu experimentellen Kunstprojekten, Konzertreihen und partizipativen Formaten.

Stadt setzt bewusst Zeichen für Kultur

Kulturdezernentin Dr. Sabine Dengel betont die Bedeutung der Förderung: „Trotz der angespannten Haushaltslage steht die Landeshauptstadt Saarbrücken klar zu ihrer Kulturförderung. Während bundesweit vielerorts Mittel im Kulturbereich reduziert werden, setzen wir bewusst ein Zeichen für die kulturelle Vielfalt unserer Stadt. Die Freie Szene und unsere Kulturinstitutionen leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben und zur Lebensqualität in Saarbrücken. Mit der institutionellen Förderung sowie der Projektförderung verfolgt die Landeshauptstadt Saarbrücken das Ziel, kulturelle Vielfalt zu sichern und innovative künstlerische Projekte zu ermöglichen.“

Institutionelle Förderung

Für die institutionelle Förderung stehen 2026 insgesamt 304.600 Euro zur Verfügung. Damit konnte der Förderetat im Vergleich zum Vorjahr erneut erhöht werden (2025: 295.257,35 Euro).

Über die Vergabe der Mittel hat der Kulturausschuss auf Grundlage der Vorschläge einer zuvor einberufenen Jury entschieden. Diese setzte sich aus den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Stadtratsfraktionen im Kulturausschuss zusammen. Die Jury beriet über insgesamt elf eingereichte Anträge.

Um trotz der angespannten Haushaltslage möglichst vielen Kulturakteurinnen und -akteuren eine Förderung zu ermöglichen und aufgrund des Wunsches, auch neuen Antragstellerinnen und Antragstellern eine Chance auf öffentliche Förderung durch die Landeshauptstadt Saarbrücken einzuräumen, hat die Jury eine Deckelung der Förderhöhe auf maximal 80.000 Euro pro Institution beschlossen.

Neu in der institutionellen Förderung sind in diesem Jahr drei weitere Antragsteller: Netzwerk Freie Szene e.V., Automat Artspace und PixxelCult. Folgende Institutionen werden 2026 institutionell gefördert:

- **Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse**
Projektform: Literaturfestival für Kinder und Jugendliche
Fördersumme: 14.600 Euro

- **Kino Achteinhalb**
Projektform: Kinoarbeit
Fördersumme: 80.000 Euro
- **Kulturzentrum am Eurobahnhof (KuBa)**
Projektform: Kulturzentrum, Galerie und Atelier Bildende Kunst
Fördersumme: 29.000 Euro
- **Saarbrücker Hefte**
Projektform: Kulturmagazin/Presseerzeugnis
Fördersumme: 10.000 Euro
- **Akademie für Alte Musik**
Projektform: Saarbrücker Kammermusiktage/ Tage der Alten Musik
Fördersumme: 15.000 Euro
- **Sektor Heimat**
Projektform: Location-Anbieter und Veranstalter
Fördersumme: 40.000 Euro
- **Theater im Viertel**
Projektform: Spielstätte Darstellende Kunst und Musik
Fördersumme: 80.000 Euro
- **Zirkusschule Kokolores**
Projektform: Soziokultur für Kinder
Fördersumme: 4.000 Euro
- **Netzwerk Freie Szene e.V.**
Projektform: Netzwerk für Darstellende Künste
Fördersumme: 12.000 Euro
- **Automat Artspace**
Projektform: Kuratierter Raum für zeitgenössische Kunst und offene Diskursplattform
Fördersumme: 11.500 Euro
- **PixxelCult**
Projektform: Virtuelle Sammlung und Ausstellung serieller dokumentarischer Fotografie
Fördersumme: 8.500 Euro

Projektförderung der Freien Szene

Neben der institutionellen Förderung unterstützt die Landeshauptstadt Saarbrücken auch zahlreiche künstlerische Einzelprojekte der Freien Szene. Für diesen Bereich stehen 98.716 Euro zur Verfügung. Zusätzlich werden 14.180 Euro für Projekte der Kinder-, Jugend- und Soziokultur bereitgestellt. Eine unabhängige Fachjury hat über 22 eingereichte Anträge beraten. Insgesamt 17 Projekte werden gefördert.

Der Kulturausschuss ist den Vorschlägen der Jury gefolgt und hat folgende Projekte beschlossen:

- **Bürgerpark Initiative – Live im Kastanienhain**
Projektform: Konzertreihe im öffentlichen Raum
Fördersumme: 2.370 Euro
- **Charlotte Kaiser – Kontaktraum**
Projektform: Zeitgenössisches Kunstprojekt
Fördersumme: 4.000 Euro

- **Cordula Hamacher – Invitation Jazz**
Projektform: Jazzkonzertreihe
Fördersumme: 12.066 Euro
- **Kathrin Lambert – Experimance**
Projektform: Musik- und Performanceprojekt
Fördersumme: 10.000 Euro
- **Eva Kammigan – Heimweh**
Projektform: Darstellende Kunst
Fördersumme: 5.000 Euro
- **Korso – Frozen Elysiön**
Projektform: Musik- und Performanceprojekt
Fördersumme: 15.000 Euro
- **Lucyna Zwolinskaja – Art.ificial**
Projektform: Zeitgenössisches Kunstprojekt
Fördersumme: 8.000 Euro
- **Melanie Striegelt – Workshopreihe „Ich sag dir meine Meinung“**
Projektform: Soziokulturelles Workshopformat
Fördersumme: 980 Euro
- **Ralf Peter – Musik Salon**
Projektform: Musikreihe
Fördersumme: 8.400 Euro
- **Ulrich Ludat – Platter Blick**
Projektform: Zeitgenössisches Kunstprojekt
Fördersumme: 3.000 Euro
- **Thorsten Köhler – „Mir geht's super, alles gut, macht euch keine Sorgen!“**
Projektform: Theater- und Performanceprojekt
Fördersumme: 9.800 Euro
- **Daniel Osorio – Interkulturelle Echos: Stimmen der Unendlichkeit**
Projektform: Interkulturelles Musikprojekt
Fördersumme: 7.200 Euro
- **Kevin Naßhan – Monday Night – Big Band Night (Silent Explosion Orchestra)**
Projektform: Bigband- und Jazzkonzertreihe
Fördersumme: 12.900 Euro

Förderung Kinder-, Jugend- und Soziokultur

- **Der Jugendklub – Migrationsvordergrund – Ausstellung**
Projektform: Partizipatives Ausstellungsprojekt mit Jugendlichen
Fördersumme: 4.780 Euro
- **FBK – Auf Schatzsuche**
Projektform: Schreibworkshop
Fördersumme: 1.900 Euro
- **Intucio – Choreographie der (stillen) Sprache**
Projektform: Inklusives Tanzprojekt
Fördersumme: 3.000 Euro
- **Label M – Akkustik Design**
Projektform: Jugendkulturprojekt mit Workshopcharakter
Fördersumme: 4.500 Euro

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kulturfoerderung

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141
66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 13 Uhr,
Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail:
hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich)
Kontaktformular unter:
**www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt**
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr,
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr,
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 11 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13
Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
**Am Karsamstag, 4. April, bleibt die
Stadtbibliothek geschlossen.**

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18
Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und
Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet
melden Sie einfach und
benutzerfreundlich digital
über die kostenlose
„Meldoo“-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder

Landeshauptstadt zeigt Ausstellung „Was Ihr nicht seht!“ im Rathaus St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt noch bis Donnerstag, 2. April, zu der Ausstellung „Was Ihr nicht seht!“ im Hauberrisser Saal im Rathaus St. Johann ein.

In der Ausstellung sind Wandtafeln zu sehen, auf denen Erfahrungen mit Rassismus verschriftlicht wurden, die Schwarze Menschen und People of Color in Deutschland gemacht haben. Zusammengetragen wurden sie von Medienproduzent Dominik Lucha, dem Initiator der Ausstellung. Die Tafeln ermöglichen auf eindruckliche Weise den Zugang zum Thema Alltagsrassismus.

Ausstellungsformat wurde aus Instagram-Kanal entwickelt

Im Juni 2020, nach der Ermordung George Floyds und nach den BlackLives-Matter-Protesten, startete Lucha das



Ausstellung „Was Ihr nicht seht!“ im Bildungszentrum Heilbronn. Foto: Roland Farkas

Projekt zunächst als Instagram-Kanal. Inzwischen folgen mehr als 100.000 Menschen dem Account unter www.instagram.com/wasihrnichtseht. Dort

berichten Schwarze Menschen anonym über ihre Rassismus-Erfahrungen in Deutschland. Ergänzend wurde das Ausstellungsformat entwickelt, um die

gesammelten Erfahrungen an möglichst vielen Orten in Deutschland zugänglich zu machen.

Öffnungszeiten und Organisation der Ausstellung

Interessierte können sich die Ausstellung im Hauberrisser Saal montags bis freitags jeweils von 9 bis 19 Uhr anschauen. Der Eintritt ist frei.

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Ausstellung „Was Ihr nicht seht!“ anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Zusammenarbeit mit der saarländischen Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und der Landeszentrale für politische Bildung organisiert.

Weitere Informationen

www.wasihrnichtseht.de

Floh- und Trödelmarkt im Bürgerpark Hafensinsel am 11. April

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 11. April, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt.

Für alle, die gerne stöbern, entdecken oder sich überraschen lassen, ist der Markt der perfekte Ort. An den Ständen warten alte Schätze, besondere Einzelstücke und kuriose Fundstücke darauf, ein neues Zuhause zu finden. Doch nicht nur Schnäppchenjäger kommen auf ihre Kosten. Herzhafte Snacks, süße Leckereien und Kaffeespezialitäten laden dazu ein, eine kleine Pause einzulegen und den Flohmarktbesuch kulinarisch zu genießen.

Weitere Termine in diesem Jahr

Der städtische Floh- und Trödelmarkt findet dieses Jahr jeweils samstags an folgenden weiteren Terminen statt: 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober und 14. November.

Infos zu Anmeldung und Ablauf

Standbetreiberinnen und -betreiber können sich grundsätzlich jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Die Standplätze werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauezeiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050 oder per E-Mail an flohmarkt@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/flohmarkt



Foto: Myst - stock.adobe.com

Reihe „Filmreif“: Filmhaus zeigt am 23. März „Ganzer halber Bruder“



Foto: Zoran Zeremski - stock.adobe.com

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Filmreif“ zeigt das Filmhaus am Montag, 23. März, 15 Uhr, den Film „Ganzer halber Bruder“.

Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt Immobilienbetrüger Thomas, dass er von seiner Mutter ein Haus geerbt hat. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang nichts im Wege. Doch im Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland. Ein Fan von Oldies, Gewichtheben und Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Thomas setzt alles daran, den Mitbewohner aus dem Haus zu drängen.

Doch der erweist sich als willensstark. Langsam erobert Roland das Herz seines ganzen halben Bruders. Dem däm-

mert, dass es nichts Wichtigeres im Leben gibt als ein Zuhause. Pocht in seiner Brust etwa doch ein Herz?

Die Reihe „Filmreif“ im Filmhaus bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband/Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Online-Infoveranstaltung: Heizen und Stromerzeugung mit der Sonne



Foto: Daniel Jędzura - stock.adobe.com

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie laden am Mittwoch, 25. März, 17 bis 18.30 Uhr, gemeinsam zu einer Online-Infoveranstaltung zum Thema „Heizen und Stromerzeugung mit der Sonne“ ein.

Im Gegensatz zu allen anderen Energieträgern steht uns die Sonnenenergie kostenlos zur Verfügung. Durch die Installation einer solarthermischen Anlage können wir die Kraft der Sonne für die Warmwasserbereitung, aber auch zur Unterstützung fürs Heizen nutzen.

Die Diplom-Ingenieurin Cathrin Becker, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Saarland, gibt im Rahmen der On-

line-Veranstaltung wertvolle Tipps zum Thema und beantwortet Fragen der Teilnehmenden. Die Referentin erläutert beispielsweise die Funktionsweise einer Solarkollektor-Anlage und erklärt, für welche Häuser und Nutzergruppen eine solche Anlage geeignet ist. Auch die Kostenfrage und die staatliche Förderung werden im Rahmen des Vortrags angesprochen. Ein weiteres Thema ist die Stromerzeugung mit einer Photovoltaikanlage. Die Expertin führt aus, welche Faktoren bei der Vorhersage des Ertrags zu beachten sind.

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenlos.

Vorabmeldungen über die Website der Arge Solar unter www.argesolar-saar.de/veranstaltungen sind notwendig.

Workshop „Alte Tassen im Schrank?“ im Kultur- und Lesetreff Burbach

Der Kultur- und Lesetreff Burbach lädt am Donnerstag, 26. März, 16 Uhr, zum Workshop „Alte Tassen im Schrank?“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene. Teilnehmerinnen und Teilneh-



Foto: ERP-HOTO.DE - stock.adobe.com

mer werden gebeten, altes oder auch defektes Geschirr mitzubringen. Dieses wird im Workshop in kleine Skulpturen und gute Küchengeister verwandelt. Als Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit können alte und kaputte Küchenutensilien auf diese Weise noch in einer neuen, außergewöhnlichen oder lustigen Form Verwendung finden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich, entweder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-2465 oder per E-Mail an kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/veranstaltungen

Mondscheinkonzert zur „Earth Hour“ am 28. März vor der Stadtbibliothek

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich am Samstag, 28. März, erneut an der weltweiten Klimaschutzaktion „Earth Hour“ – diesmal auch mit einer begleitenden Veranstaltung. Um ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz zu setzen, wird ab 20.30 Uhr für eine Stunde die Beleuchtung des Turms des Rathauses St. Johann und die Beleuchtung im Innenhof ausgeschaltet. Sicherheitsrelevante Beleuchtung ist von der Aktion ausgenommen. Auch die historische Beleuchtung des Dudweiler Rathauses wird ausgeschaltet.

Anlässlich des 20. Jubiläums der „Earth Hour“ lädt die Landeshauptstadt außerdem ebenfalls ab 20.30 Uhr zu einem kostenlosen Mondscheinkonzert auf den Gustav-Regler-Platz vor der Stadtbibliothek ein. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Musikalisches Programm und Erlebnisstände

Bürgermeisterin Barbara Meyer eröffnet die Veranstaltung. Danach präsentiert das Querflötenensemble der Musikschule Saarbrücken unter der Leitung von Alexandra Kaleck Werke der Komponistin Nicole Chamberlain. Im Anschluss tritt die Gitarristin Johanna Ropers auf. Besucherinnen und Besucher dürfen sich nicht nur auf das Konzert freuen, sondern können sich auch bei verschiedenen Initiativen und Einrichtungen über Klima-, Umwelt- und Artenschutz informieren. Mit dabei sind das Netzwerk Entwicklungspolitik Saar (NES), die Saarländische Akademie für Artenkenntnis

(SAKA) sowie das Nachhaltigkeits- und das Klimaschutzmanagement der Landeshauptstadt. An Aktions- und Mitmachständen können Besucherinnen und Besucher spielerisch mehr über Nachhaltigkeit erfahren und beispielsweise ihr Wissen bei einem Quiz testen. Thematisch stehen die Zusammenhänge zwischen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz im Mittelpunkt der Veranstaltung. Besucherinnen und Besucher erfahren unter anderem, warum Klimaschutz nur im Zusammenspiel mit Natur- und Umweltschutz wirksam sein kann, welche Rolle Lichtverschmutzung beim Rückgang von Insekten in Städten spielt und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten jede und jeder Einzelne im Alltag hat. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadtbibliothek statt.

Hintergrund

Die „Earth Hour“ wird seit 2007 jährlich durchgeführt. Rund um den Globus nehmen Menschen, Städte und Unternehmen an der Aktion teil. Dann stehen auch wieder bekannte Bauwerke in symbolischer Dunkelheit. Darunter waren in den vergangenen Jahren etwa das Brandenburger Tor in Berlin und die Christusstatue in Rio de Janeiro. Ziel der Aktion ist es, durch das symbolische Ausschalten von Beleuchtung auf die Bedeutung von Klima- und Umweltschutz aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/earth-hour
www.wwf.de/earth-hour

Frühlings- und Osterdekotausch in der Stadtbibliothek

Die ersten frühlingshaften Tage haben bei vielen die Lust geweckt, auch ihre Wohnungen der neuen Jahreszeit anzupassen – mit saisonaler Deko. Passend dazu lohnt es sich, bei der aktuellen Tauschbörse der Stadtbibliothek vorbeizuschauen. Noch bis Samstag, 28. März, haben Interessierte die Möglichkeit, im Erdgeschoss gut erhaltene Frühlings- und Osterdeko zu tauschen.

Besucherinnen und Besucher können Hasen, Küken, Ostereier, Schmetterlinge und weitere zur Jahreszeit passende Gegenstände abgeben und dürfen sich im Gegenzug etwas anderes aussuchen. Das sorgt nicht nur für mehr Abwechslung bei der Deko zuhause, sondern leistet auch einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.



Foto: PJenz - stock.adobe.com



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales** befristet mehrere

Sozialarbeiterinnen/ Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

in Entgeltgruppe S 12 TVöD sowie

befristet eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter „Streetwork“

in Entgeltgruppe S 15 TVöD

und beim **Ordnungsamt** unbefristet mehrere

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter in der Führerscheinstelle

in Entgeltgruppe 9c TVöD/A 10 SBesG

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Baggerfahrerin/ Baggerfahrer

in Entgeltgruppe 4 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Kirchberg Saarbrücken – Putzarbeiten

Leistungsgegenstand:

Erneuerung des Putzes einschl. der Original Profilierung am Hauptgesims des Anbaus

Nach Freilegung der Putzflächen ist auch eine Instandsetzung des Stahlbetons an dem auskragenden Betongesims erforderlich

Punktuelle Erneuerung der in Putz hergestellten Hohlkehle an allen Fassadenseiten des Hauptgebäudes von einer Arbeitsbühne aus

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 29.06.2026

Voraussichtliches Ende: 16.10.2026

Submission: 02.04.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4351/2026 - IU -11032-013

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](#) - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 05.03.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Bürgerhaus Burbach Jobcenter – Bodenbelagsarbeiten

Leistungsgegenstand:

Erneuerung Bodenbelag, 820qm Linoleum neu, Bestand Nadelfilz, in den Büros des Jobcenters. Arbeiten erfolgen in dem vorgegeben Zeitraum abschnittsweise

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 20.04.2026

Voraussichtliches Ende: 05.06.2026

Submission: 23.03.2026, 11:00 Uhr

Vergabenummer: 4353/2026 - IP -21035-018

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](#) - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 10.03.2026

Die Werkleitung

Einladung zur 198. öffentlichen Sitzung des Behindertenbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie im Namen des Vorstandes zur nächsten Sitzung des Behindertenbeirates ein.

Achtung geändertes Datum:

Die Sitzung findet statt am

Dienstag, den 31. März 2026

um 16 Uhr

Rathaus St. Johann

Raum 313

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Niederschrift der 197. Sitzung

TOP 2: Info zum Stand Planung Frühlingfest am 08. Mai 2026

TOP 3: Bericht aus dem Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur

TOP 4: Vorstellung des Projekts Zeichen Setzen zu dem Altstadtfest

TOP 5: Bericht aus Vorstand und Geschäftsführung

TOP 6: Berichte der Mitgliedsvereinigungen und der Behindertenbeauftragten

TOP 7: Inhaltliche Anregungen/Wünsche der Mitgliedsvereinigungen und Behindertenbeauftragten für die nächste Sitzung

Sollten Sie als Mitglied den Termin nicht wahrnehmen können, informieren Sie bitte Ihre Stellvertretung.

Mit besten Grüßen

Thomas Host

1. Vorsitzender

EINLADUNG

zur 8. Öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

am Donnerstag, den 09.04.2026 um 14.30 Uhr

Ort: Rathaus Saarbrücken St. Johann

Raum 313

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 2: Vorstellung eines Ernährungsprojekts zur Gesundheitsförderung für bestimmte Gruppen, Frau Stopp

TOP 3: Vorstellung der AAL-Musterwohnung, Herr Karl-Rainer Lassek

TOP 4: Kurzbericht über den Mobilitätsbeirat Saarbrücken, Herr Thomas Emser

TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen, Frau Bohnerth und Frau Dr. Christel Weins

TOP 6: Aktuelles aus der Stadtverwaltung - dem Stadtrat und den Ausschüssen

TOP 7: Verschiedenes

Lothar Arnold

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Frau Edith Ida Dahm, unbekannt nach Frankreich verzogen.

Kassenzeichen **411000721381**

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2026 vom 08.01.2026

1. Begründung:

Eine Zustellung an die Eigentümerin ist nicht möglich, da sie unbekannt verzogen ist. Versuche eine neue Anschrift zu ermitteln, sind erfolglos verlaufen.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 08.01.2026 einen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2026 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Grundsteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Grundsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 411000721381 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter

Amtsleiter

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **consales GmbH**, Schumannstraße 23B, 66111 Saarbrücken-St.Johann

Kassenzeichen **410000524280**

Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2023 vom 11.02.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Gewerbemelderegister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 11.02.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2023 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000524280 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter

Amtsleiter

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **Chebli GmbH & Co.KG**, Bergstraße 26, 66115 Saarbrücken
Kassenzeichen **410000476879**

Gewerbsteuerbescheid für das Jahr 2023 vom 28.01.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Gewerbemelderegister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 28.01.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2023 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000476879 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter
Amtsleiter

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66117 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Am Ordensgut – Erneuerung Küche

Leistungsgegenstand:

Demontage und Entsorgung der vorhandene Küche, sowie deren Erneuerung. Die Montage erfolgt in den letzten drei Wochen der Sommerferien (Saarland).

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 29.06.2026

Voraussichtliches Ende: 31.07.2026

Submission: 24.03.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4358/2026 – UB-11023-015

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.03.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Pascal Benjamin Eckhardt, Marktsteig 21, 66115 Saarbrücken

Kassenzeichen **412000208744**

Hundesteuerbescheid für das Jahr 2026 vom 22.01.2026

1. Begründung:

Eine Zustellung an den Abgabepflichtigen ist nicht möglich, da er unbekannt verzogen ist. Versuche eine neue Anschrift zu ermitteln, sind erfolglos verlaufen.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 22.01.2026 einen Hundesteuerbescheid für das Jahr 2026 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Hundesteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 412000208744 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter
Amtsleiter

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kita Eschberg Saarbrücken – Trennwand

Leistungsgegenstand:

Demontage und Entsorgung der vorhandenen WC Trennwandanlage, sowie deren Erneuerung. Die Montage erfolgt in den letzten drei Wochen der Sommerferien (Saarland).

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 15.07.2026

Voraussichtliches Ende: 07.08.2026

Submission: 14.04.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4359/2026 – IU -11041-001

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.03.2026

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

